Gemeinsame Jahrestagung

Österreichische Gesellschaft für Reproduktionsmedizin und Endokrinologie

und

Österreichische IVF-Gesellschaft

12.–14. Oktober 2023

Linz

In Kooperation mit der

Österreichischen Gesellschaft für Sterilität, Fertilität und Endokrinologie

PROGRAMM

Österreichische Gesellschaft für Reproduktionsmedizin und Endokrinologie

Österreichische IVF GESELLSCHAFT

Österreichische Gesellschaft für Reproduktionsmedizin und Endokrinologie (ÖGRM)
www.oegrm.at

Österreichische IVF-Gesellschaft (ÖIVF-G)
www.ivf-gesellschaft.at

Österreichische Gesellschaft für Sterilität, Fertilität und Endokrinologie (ÖGSFE)
www.sterilitaet.or.at

– Für etwaige Fehler im Programm wird keine Verantwortung übernommen. –

Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Wir freuen uns, Sie auch dieses Jahr zur **Gemeinsamen Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Reproduktionsmedizin und Endokrinologie und der Österreichischen IVF- Gesellschaft**, in Kooperation mit der **Österreichischen Gesellschaft für Sterilität, Fertilität und Endokrinologie** vom **12.–14. Oktober 2023 in Linz** begrüßen zu dürfen.

Auch heuer bietet Ihnen unser Programm wieder neue, spannende Einblicke in verschiedene Forschungsbereiche der Reproduktionsmedizin und Embryologie sowie interessante Fallberichte aus dem Klinischen Alltag. Auch den rechtlichen Fragestellungen wird heuer ein größerer Block eingeräumt.

Wir freuen uns auf eine gemeinsame, abwechslungsreiche Tagung mit vielen Inspirationen und mit dem Erwerb neuer, klinisch umsetzbarer Erkenntnisse für die Zukunft!

Das Tagungspräsidium

OA PD Dr. Omar Josef Shebl
Prof. Mag. Dr. Thomas Ebner
Prof. Dr. Gernot Tews
(Tagungspräsidenten ÖGRM)

Dr. Leonhard Loimer, MSc
Dr. Roman Pavlik
(Tagungspräsidenten ÖIVF-G)

MR OA Dr. Michael Sommergruber *(Präsident ÖGRM)* — www.oegrm.at
Prof. Dr. Andreas Obruca *(Präsident ÖIVF-G)* — www.ivf-gesellschaft.at

LINZ TOURISMUS | L_nz verändert

MERCK

Fertility
Gesamtportfolio

Bewährte Wirksamkeit –
gut etabliertes Sicherheitsprofil
in jeder Phase der Behandlung

Cetrotide®

GnRH-Antagonist

Pergoveris®

r-hFSH + r-hLH

Einfache Therapie
durch 2:1
Fixkombination[1]

GONAL-f®

rekombinantes hFSH

Weltweit die meist
verschriebene
r-hFSH Therapie[2,3]

OVITRELLE®

rekombinantes hCG

Scannen für mehr Produktinfos

1 Fachinformation Pergoveris® im Fertigpen, Stand 05/2023. | **2** Market Data Analysis, May 2015. | **3** Market Data Analysis, February 2023.

FKI Pergoveris auf Seite 18 | FKI Gonal-f auf Seite 19 | FKI Cetrotide Seite 18 | FKI Ovitrelle auf Seite 18

AT-FERT-00020; 06/2023

Programmübersicht

Donnerstag, 12. Oktober 2023

ab 10:00	*Registratur*
ab 11:00	*Begrüßungskaffee*
12:30–13:00	Begrüßung und Eröffnung
13:00–15:00	Reproduktionsmedizin I (Block ÖGSFE)
15:00–15:40	*Pause*
15:40–17:00	Reproduktionsmedizin II
17:00–18:30	Reproduktionsmedizin III
ab 18:30	*Vorstandssitzungen der Gesellschaften*

Freitag, 13. Oktober 2023

08:30–08:50	*Generalversammlungen der Gesellschaften*
08:50–10:20	Reproduktionsmedizin IV
10:20–11:00	*Pause*
11:00–11:30	IBSA-Symposium
11:30–12:00	Astro Pharma-Symposium
12:00–13:30	*Mittagspause*
13:30–14:00	Organon-Symposium
14:00–15:40	Recht
15:40–16:10	*Pause*
16:10–16:30	Ferring-Symposium
16:30–17:30	Podiumsdiskussion
17:30–18:40	Freie Vorträge
ab 19:00	*Abendgesellschaft*

Samstag, 14. Oktober 2023

09:00–10:40	Reproduktionsmedizin V
10:40–11:30	*Pause*
11:30–13:10	Embryologie
ab 13:10	Verleihung des Gedeon Richter-Wissenschaftspreises 2023
anschließend	Verabschiedung

Hinweise zur Veranstaltung

Veranstalter

- **Österreichische Gesellschaft für Reproduktionsmedizin und Endokrinologie (ÖGRM)** www.oegrm.at
- **Österreichische IVF-Gesellschaft (ÖIVF-G)** www.ivf-gesellschaft.at

in Kooperation mit

- **Österreichische Gesellschaft für Sterilität, Fertilität und Endokrinologie (ÖGSFE)** www.sterilitaet.or.at

Tagungspräsidenten ÖGRM

- **OA PD Dr. Omar Josef Shebl** *(Oberarzt und stv. Vorstand)*
  Kinderwunsch Zentrum, Kepler Universitätsklinikum
  Med Campus IV, Krankenhausstraße 26–30, A-4020 Linz
- **Prof. Mag. Dr. Thomas Ebner** *(Embryologe und wiss. Laborleitung)*
  Kinderwunsch Zentrum, Kepler Universitätsklinikum
  Med Campus IV, Krankenhausstraße 26–30, A-4020 Linz
- **Prof. Dr. Gernot Tews**
  IVY Zentrum für Kinderwunsch
  Salzburger Straße 65, A-4600 Wels

Tagungspräsidenten ÖIVF-G

- **Dr. Leonhard Loimer, MSc**
  CLL Kinderwunsch GmbH
  Promenade 23, A-4020 Linz
- **Dr. Roman Pavlik** *(Ärztlicher Leiter)*
  TFP Kinderwunsch Wels
  Traunufer Arkade 1, A-4600 Thalheim bei Wels

Österreichische Gesellschaft für Sterilität, Fertilität und Endokrinologie

PD Dr. Kazem Nouri, MBA (Präsident)
pa. AKH Wien, Universitätsklinik für Frauenheilkunde Wien, Abt. f. Endokrinologie
Währinger Gürtel 18–20, A-1090 Wien

Diplomfortbildungsprogramm

Die Veranstaltung ist für das Diplomfortbildungsprogramm der Österreichischen Ärztekammer für das Fach Gynäkologie und Geburtshilfe mit 16 Punkten zertifiziert.

Tagungsort

Palais Kaufmännischer Verein in Linz Veranstaltungszentrum
Landstraße 49 / Bismarckstraße 1–3, A-4020 Linz

Hinweise zur Veranstaltung

Tagungszeiten

Donnerstag, 12. Oktober 2023: ab 12:30 Uhr (Registratur ab 10:00 Uhr geöffnet)
Freitag, 13. Oktober 2023: ab 08:50 Uhr
Samstag, 14. Oktober 2023: ab 09:00 bis ca. 14:00 Uhr

Gesellschaftsabendessen

Freitag, 13. Oktober 2023, ab 19:30 Uhr *(Dresscode: casual)*
„Josef Linz"
Landstraße 49 / Bismarckstraße 1, A-4020 Linz *(+43/[0]732/77 31 65 www.josef.eu)*

Kongressgebühren

(Im Leistungsumfang sind die Tagungsunterlagen, die Pausenverpflegung sowie die Abendveranstaltung enthalten.)

Frühregistrierung (bis 22.09.2023) / Spätregistrierung oder Registrierung vor Ort:

Mitglieder (Fachärzte/Fachärztinnen):	EUR 225,– / EUR 255,–
Nicht-Mitglieder (Fachärzte/Fachärztinnen):	EUR 295,– / EUR 315,–
Ärzte/Ärztinnen in Ausbildung:	EUR 215,– / EUR 245,–
MTAs, Biologen/Biologinnen, anderes Fachpersonal:	EUR 215,– / EUR 245,–
Tageskarte Donnerstag (12.10.2023):	EUR 140,–
Tageskarte Freitag (13.10.2023):	EUR 140,–
Tageskarte Samstag (14.10.2023):	EUR 90,–
Unkostenbeitrag pro Begleitperson für die Abendveranstaltung:	EUR 60,–

Anmeldung

Online: www.ce-managemnent.com

Zahlungsmodalitäten

Wir bitten um Einzahlung auf das Kongresskonto „CE-Management", mit dem Vermerk: „IVF 2023"; IBAN: AT18 2011 1297 2393 0612 • SWIFT/BIC: GIBAATWWXXX (Bankspesen zu Lasten des Auftraggebers)

ACHTUNG: Einzahlung am Tagungsort ist NUR IN BAR möglich!

Stornobedingungen: 18 bis 4 Tage vor der Veranstaltung 50% der Teilnahmegebühr; ab 4 Tage vor der Veranstaltung 100% der Teilnahmegebühr. Stornierungen sind nur schriftlich möglich.

Kongressbüro & Fachausstellung

CE-Management, Mag. Yasmin B. Haunold
Scheibenbergstraße 39, A-1180 Wien
Tel.: +43/(0)699/104 300 38 • Fax: +43/(0)1/478 45 59
e-mail: office@ce-management.com • www.ce-management.com

Wissenschaftliches Programm

Donnerstag, 12. Oktober 2023

ab 10:00	***Registratur***
ab 11:00	***Begrüßungskaffee***
12:30–13:00	**Begrüßung und Eröffnung**
13:00–15:00	**Reproduktionsmedizin I (Block ÖGSFE)** ***Vorsitz: Kazem Nouri (Wien), Christian Egarter (Wien)***
13:00–13:20	Die Rolle von urinärer (natürlicher) Hormonstimulation in der IVF in Vergangenheit und Zukunft – *K. Walch (Wien)*
13:20–13:40	FHA und PCOS: Gemeinsamkeiten und Unterschiede – *M. Hager (Wien)*
13:40–14:00	Update zur Drospirenon-only Pille – *J. Ott (Wien)*
14:00–14:20	Update Reproduktionsmedizin – aktuelle Zahlen aus Österreich, Deutschland und der Schweiz – *M. Kollmann (Graz)*
14:20–14:40	Hyperandrogenämie in der Kinderwunschsprechstunde – Diagnose und Therapie für die tägliche Praxis – *K. Nouri (Wien)*
14:40–15:00	„Try Until The Last?“ – Wie das Outcome vorangehender Embryotransfers derselben Kohorte die Schwangerschaftschancen beeinflusst – *J. Lastinger (Linz), G. Schappacher-Tilp, Th. Ebner, O. Shebl*
15:00–15:40	*Pause*
15:40–17:00	**Reproduktionsmedizin II** ***Vorsitz: Rudolf Rathmanner (Wr. Neustadt), Ludwig Wildt (Innsbruck)***
15:40–16:00	„Law and Order“ – Österreich (FmedG) | Deutschland (ESchG): Ein Ländervergleich – *R. Pavlik (Wels)*

16:00–16:20 Samenanalyse: In 3 Monaten vom Amateur zum Profischwimmer?
– *B. Nimmervoll (Wels)*

16:20–17:00 Intramurale Myome und Kinderwunsch: Operationsbedürftig?
– *K. Nouri (Wien)*

17:00–18:30 Reproduktionsmedizin III
Vorsitz: Peter Bauer (Oberpullendorf), Michael Sator (Tulln)

17:00–17:10 „Spermalyse“ – neue niederschwellige Samenanalyse
– *L. Loimer (Linz)*

17:10–17:30 Modernes Management des OHSS Syndroms
– *Z. Kristof (Linz)*

17:30–17:50 Propofolsedierung versus Vollnarkose bei Follikelpunktionen – eine Zufriedenheitsanalyse von Patientinnen mittels Fragebogen
– *J. Franzen (Wien), M. Gasser-Tribelnig, L. Weinmayer, M. Feichtinger*

17:50–18:10 Investigation of the expression and function of cd96 (tactile) on human uterine NK cells
– *C. Mayer (Huddinge, S), N. K. Björkström, M. A. Ivarsson*

18:10–18:30 In-Vitro-Fertilisation und extrauterine Schwangerschaften: Unterscheidet sich die Rate bei Transfer von frischen Embryonen und kryokonservierten Embryonen?
– *A. Reisenberger (Wien), H. Strohmer*

ab 18:30 Vorstandssitzungen der Gesellschaften

Freitag, 13. Oktober 2023

08:30–08:50 Generalversammlungen der Gesellschaften

08:50–10:20 Reproduktionsmedizin IV
Vorsitz: Georg Freude (Wien), Maximilian Murtinger (Bregenz)

08:50–09:30 Natural cycle, minimal stimulierte und voll stimulierte IVF – wann, bei wem und wie?
– *M. von Wolff (Bern, CH)*

Wissenschaftliches Programm

09:30–09:50 Genetische Diagnostik bei ungewollt kinderlosen Paaren oder wiederholten Fehlgeburten
– *L. Loimer (Linz)*

09:50–10:20 Schwangerschaft aus transplantationsmedizinscher Sicht – Möglichkeiten der Diagnostik und der therapeutischen Intervention in der Schwangerschaft
– *S. Pfeiffer (Düsseldorf, D)*

10:20–11:00 Pause

11:00–11:30 IBSA-Symposium
Vorsitz: Michael Schenk (Dobl), Michael Sommergruber (Salzburg)

The role of FSH glycosylation and Inhibin-B in ART
– *C. Y. Andersen (Kopenhagen, DK)*

11:30–12:00 Astropharma-Symposium
Vorsitz: Michael Schenk (Dobl), Michael Sommergruber (Salzburg)

Das Samen-Oxidations-Reduktions-Potenzial (ORP) ist ein paternaler Indikator für reproduktive Ergebnisse bei ART
– *R. Henkel (Reading, UK)*

12:00–13:30 Mittagspause / Institutsleiterkonferenz

13:30–14:00 Organon-Symposium
Vorsitz: Marko Došen (Graz), Andrea Weghofer (Wien)

Long story short – personalisierte Therapie in der FSH Stimulation
– *M. Schenk (Dobl)*

14:00–15:40 Recht
Vorsitz: Andreas Obruca (Wien), Gernot Tews (Wels)

14:00–14:25 Rechtlich Neues aus der Reproduktionsmedizin
– *H. Ofner (Wien)*

14:25–14:50 Der medizinische Zwischenfall: Rechtliche Gesichtspunkte
– *Gernot Tews (Wels)*

14:50–15:15 Familienrechtliche Gesichtspunkte der Reproduktionsmedizin
– *Günter Tews (Linz)*

Wissenschaftliches Programm

15:15–15:40 Pränatalmedizin nach IVF
– *B. Stadlober (Steyr)*

15:40–16:10 Pause

16:10–16:30 Ferring-Symposium
Vorsitz: Michael Zajc (Wals), Omar Josef Shebl (Linz)

Results at the individualized follitropin delta stimulation in the first cycle fertility treatment
– *M. Sipos (Budapest, H)*

16:30–17:30 Podiumsdiskussion „Die dehiszente Sectionarbe in der Reproduktionsmedizin“
Vorsitz: Andreas Obruca (Wien), Bettina Toth (Innsbruck)

– *Teilnehmer: M. Schenk (Dobl), O. J. Shebl (Linz), G. Tews (Wels), M. Wölfler (Graz)*

17:30–18:40 Freie Vorträge
Vorsitz: Josef Zech (Innsbruck), Herbert Juch (Graz)

17:30–17:50 Nanopore Sequenzierung zum Aneuploidie-Screening an Polkörpern und aus dem Kulturmedium – Anwendung für die klinische Routinediagnostik?
– *A. Oberle (Wien), F. Hanzer, F. Kokocinski, M. Hengstschläger, M. Feichtinger*

17:50–18:20 Das Kulturmedium als entscheidender Faktor für die Embryoqualität
– *C. Serrano Comes (Dobl), C. Pastor-Leary, H. Schenk, M. Schenk, G. Weiss*

18:20–18:40 Steiner 3-9-11. OHSS-freie IVF bei PCO
– *H.-P. Steiner (Graz)*

ab 19:00 Abendgesellschaft

Wissenschaftliches Programm

Samstag, 14. Oktober 2023

09:00–10:40	**Reproduktionsmedizin V** ***Vorsitz: Mathias Brunbauer (Wien), Omar Josef Shebl (Linz)***
09:00–09:20	Prepare for pregnancy – was in der Ordination zu beachten ist! – *J. Lastinger (Linz)*
09:20–09:40	Fertility und longlivety – ein Blick über die Fertilität hinaus – *M. Kollmann (Graz)*
09:40–10:00	Progesteron und seine Rolle bei der Reproduktion – *M. Sator (Tulln)*
10:00–10:20	Fertilität und Fertilitätsprotektion bei Transgender Personen – *K. Feil (Innsbruck)*
10:20–10:40	HRT im Jahr 2023 – was ist der Stand? – *J. Ott (Wien)*
10:40–11:30	*Pause*
11:30–13:10	**Embryologie** ***Vorsitz: Norbert Loacker (Feldkirch), Astrid Stecher (Bregenz)***
11:30–11:50	niPGT-A: an alternative to trophectoderm biopsy – *L. A. Alcaraz Mas (Alicante, E)*
11:50–12:10	Unterbrechungsfreie versus konventionelle Embryonenkultur im Time-lapse Inkubator – *L. Rieschl (Wien)*
12:10–12:30	Automatisches Grading humaner Blastozysten: Übertragbarkeit eines AI Modells auf einen neuen Datensatz – *J. Primus (Wien)*
12:30–12:50	QC & QA in the IVF lab – *M. Acacio (Barcelona, E)*
12:50–13:10	Prädiktive Faktoren für Blastozystenkultur und Chromosomen-aberrationen in PGT-SR Zyklen – *B. Wirleitner (Bregenz)*
ab 13:10	**Verleihung des Gedeon Richter-Wissenschaftspreises 2023 für Jungforscherinnen und Jungforscher**
anschließend	**Verabschiedung**

Vortragende & Vorsitzende

Acacio, Mònica, MSc	Embryologist, Embryotools, Barcelona, E
Alcaraz Mas, Luis A., PhD	Technical Manager, Bioarray, Alicante, E
Andersen, Claus Yding, MSc DMSc	Professor of Human Reproductive Physiology, Faculty of Health and Medical Sciences, University of Copenhagen, DK
Bauer, Peter, OA Dr.	IVF Institut, a.ö. Krankenhaus Oberpullendorf
Brunbauer, Mathias, Dr.	Wunschkind Klinik Dr. Brunbauer, Wien
Došen, Marko, Dr. MSc	ReproCreate Kinderwunschklinik Dr. Došen GmbH, Graz
Ebner, Thomas, Prof. Mag. Dr.	Kinderwunsch Zentrum, Kepler Universitätsklinikum, Linz
Egarter, Christian, Prof. Dr.	Klinische Abteilung für gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Univ.-Klinik für Frauenheilkunde, Medizinische Universität Wien
Feil, Katharina, OÄ Dr.	Department Frauenheilkunde, Univ.-Klinik für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Medizinische Universität Innsbruck
Franzen, Julia, BA MA BSc	Sigmund Freud PrivatUniversität Medizin, Wien
Freude, Georg, Prim. Dr.	Kiderwunschzentrum Gynandron, Wien
Hager, Marlene, Dr.	Klinische Abteilung für gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Univ.-Klinik für Frauenheilkunde, Medizinische Universität Wien
Henkel, Ralf, PhD	Chief Scientific Advisor, LogixX Pharma, Reading, UK
Juch, Herbert, PD Dr.	Institut für Zellbiologie, Histologie und Embryologie, Medizinische Universität Graz
Kollmann, Martina, Prof. PD DDr. MSc	Schwerpunkt für gynäkologische Endokrinologie und Fortpflanzungsmedizin, Univ.-Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Medizinische Universität Graz
Kristof, Zsolt, Dr.	CLL Kinderwunsch GmbH, Linz
Lastinger, Julia, Dr.	Kinderwunsch Zentrum, Kepler Universitätsklinikum, Linz
Loacker, Norbert, Dr.	Leiter Kinderwunschzentrum, Landeskrankenhaus Feldkirch
Loimer, Leonhard, Dr. MSc	CLL Kinderwunsch GmbH, Linz
Mayer, Corinna	Karolinska Institutet, Department of Medicine, Huddinge, S
Murtinger, Maximilian, Dr.	Next Fertility IVF Prof. Zech, Bregenz
Nimmervoll, Benedikt, PhD	TFP Kinderwunsch, Wels
Nouri, Kazem, PD Dr. MBA	Kinderwunschberatung Wien
Oberle, Anna, Dr.	Molekularbiologin, WIF – Wunschbaby Institut Feichtinger, Wien
Obruca, Andreas, Prof. Dr.	Kinderwunschzentrum an der Wien, Wien
Ofner, Helmut, Prof. Dr.	Rechtswissenschaftliche Fakultät, Universität Wien
Ott, Johannes, Prof. PD Dr.	Klinische Abteilung für gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Univ.-Klinik für Frauenheilkunde, Medizinische Universität Wien
Pavlik, Roman, Dr.	Ärztlicher Leiter, TFP Kinderwunsch, Wels
Pfeiffer, Sebastian, Dr.	Facharzt für Immunologie, Facharzt für Laboratoriumsmedizin, Labor Todorov Düsseldorf, D
Primus, Jasmin, Mag. MSc	Team Kinderwunschklinik Wien, Wunschkind Klinik Dr. Brunbauer, Wien

Vortragende & Vorsitzende

Rathmanner, Rudolf, Dr.	Kinderwunschklinik Tiny Feet, Wr. Neustadt
Reisenberger, Anna	Kinderwunschzentrum an der Wien, Wien
Rieschl, Linda, MSc	Embryologin, Kinderwunschzentrum an der Wien, Wien
Sator, Michael, Prof. Dr.	Institut Kinderwunsch im Zentrum, Tulln
Schenk, Michael, Prim. PD Dr. MAS	Das Kinderwunsch Institut Schenk GmbH, Dobl
Serrano Comes, Carlos, MSc	Das Kinderwunsch Institut Schenk GmbH, Dobl
Shebl, Omar Josef, PD Dr.	Kinderwunsch Zentrum, Kepler Universitätsklinikum, Linz
Sipos, Miklós, Dr.	Director, Center of Assisted Reproductive Technologies, Clinic of Obsetrics and Gynaecology, Semmelweis University, Budapest, H
Sommergruber, Michel, OA Dr.	Ambulanz für gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin/IVF Labor, Univ.-Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Paracelsus Medizinische Privatuniversität (PMU) Salzburg
Stadlober, Birgit, Dr. MSc	Landes-Krankenhaus Steyr
Stecher, Astrid, Mag.	Next Fertility IVF Prof. Zech, Bregenz
Steiner, Hans-Peter, Dr.	IVF Kinderwunsch Institut Dr. Hans-Peter Steiner
Strohmer, Heinz, Prof. Dr.	Kinderwunschzentrum an der Wien, Wien
Tews, Gernot, Prim. Prof. Dr.	IVY Zentrum für Kinderwunsch, Wels
Tews, Günter, Dr.	Rechtsanwalt, Linz
Toth, Bettina, Prof. Dr.	Direktorin, Department Frauenheilkunde, Univ.-Klinik für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Medizinische Universität Innsbruck
von Wolf, Michael, Prof. Dr.	Univ.-Klinik für Frauenheilkunde, Inselspital in Bern, CH
Walch, Katharina, Assoz.-Prof. PD Dr.	Klinische Abteilung für gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Univ.-Klinik für Frauenheilkunde, Medizinische Universität Wien
Weghofer, Andrea, Prof. PD Dr. MSc, MBA	Klinische Abteilung für gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin, Univ.-Klinik für Frauenheilkunde, Medizinische Universität Wien
Wildt, Ludwig, em. Prof. Dr.	Ethikkommission, Medizinische Universität Innsbruck
Wirleitner, Barbara, Dr.	Next Fertility IVF Prof. Zech, Bregenz
Wölfler, Monika Martina, OÄ PD Dr.	Leitung Universitäre Kompetenzeinheit Endometriose, Schwerpunkt für gynäkologische Endokrinologie und Fortpflanzungsmedizin, Univ.-Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe, Medizinische Universität Graz
Zajc, Michael, Prim. Dr.	Babywunsch-Klinik Dr. Zajc GmbH, Wals
Zech, Josef, Dr.	Private Kinderwunsch-Clinic Dr. Zech GmbH, Innsbruck

Notizen

Die Veranstalter danken folgenden

ASTRO PHARMA

Genea BIOMEDX

IBSA

ivf express

FUJIFILM IrvineScientific

CooperSurgical®

GYNEMED

GIVE LIFE

EUROPEAN SPERM · BANK

*Ausstellern, Sponsoren & Inserenten**

GEDEON RICHTER

FERRING
ARZNEIMITTEL

SOL
SOLGROUP

MERCK

Exeltis
Rethinking healthcare

exem® foam

ORGANON®

Vitrolife

* Aktueller Stand

Fachkurzinformation zum Inserat auf Seite 4:

Cetrotide® 0,25 mg Pulver und Lösungsmittel zur Herstellung einer Injektionslösung. | Qualitative und quantitative Zusammensetzung: Jede Durchstechflasche enthält 0,25 mg Cetrorelix (als Acetat). Nach Rekonstitution mit dem mitgelieferten Lösungsmittel enthält die Lösung 0,25 mg Cetrorelix pro ml. | **Sonstige Bestandteile:** Pulver: Mannitol; Lösungsmittel: Wasser für Injektionszwecke. | **Anwendungsgebiete:** Verhinderung eines vorzeitigen Eisprungs bei Patientinnen, die sich einer kontrollierten ovariellen Stimulation, gefolgt von einer Eizellenentnahme und Techniken der assistierten Reproduktion, unterziehen. In klinischen Studien wurde Cetrotide in Verbindung mit humanem menopausalen Gonadotropin (HMG) verwendet. Begrenzte Erfahrungen mit rekombinantem, follikelstimulierendem Hormon (FSH) deuten jedoch auf eine vergleichbare Wirksamkeit hin. | **Gegenanzeigen:** Cetrorelix darf bei Vorliegen einer der nachfolgend aufgeführten Gegebenheiten nicht angewendet werden: • Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder andere strukturelle Analoga des Gonadotropin-Releasing-Hormons (GnRH), extrinsische Peptidhormone oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile. • Während der Schwangerschaft und Stillzeit. • Patientinnen mit schweren Einschränkungen der Nierenfunktion. | **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Gonadotropin-Releasing-Hormon-Antagonisten, **ATC-Code:** H01CC02. | **Inhaber der Zulassung:** Merck Europe B.V., Gustav Mahlerplein 102, 1082 MA Amsterdam, Niederlande. | **Verschreibungspflicht/ Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig. | **Weitere Informationen zu den Abschnitten Besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Mitteln und sonstige Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit und Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.** **Stand der Information:** April 2023

Fachkurzinformation zum Inserat auf Seite 4:

Ovitrelle® 250 Mikrogramm/0,5 ml Injektionslösung in einer Fertigspritze. | Qualitative und quantitative Zusammensetzung: Jede Fertigspritze enthält 250 Mikrogramm Choriogonadotropin alfa (entspricht etwa 6.500 I.E.) in 0,5 ml Lösung. | **Sonstige Bestandteile:** Mannitol, Methionin, Poloxamer 188, verdünnte Phosphorsäure (zur Anpassung des pH-Werts), Natriumhydroxid (zur Anpassung des pH-Werts), Wasser für Injektionszwecke. | **Anwendungsgebiete:** Ovitrelle wird angewendet zur Behandlung von: • Erwachsenen Frauen, die sich einer Superovulation zur Vorbereitung auf assistierte Reproduktionstechniken (ART) wie In-vitro-Fertilisation (IVF) unterziehen: Ovitrelle wird verabreicht, um die abschließende Follikelreifung und Luteinisierung nach der Stimulation des Follikelwachstums auszulösen. • Anovulatorischen oder oligo-ovulatorischen erwachsenen Frauen: Ovitrelle wird verabreicht, um die Ovulation und Luteinisierung bei anovulatorischen oder oligo-ovulatorischen Frauen nach der Stimulation des Follikelwachstums auszulösen. | **Gegenanzeigen:** • Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile, • Tumoren des Hypothalamus oder der Hypophyse, • Ovarvergrößerung oder Zysten, die nicht mit einem polyzystischen Ovarialsyndrom zusammenhängen, • gynäkologische Blutungen unbekannter Ursache, • Ovarial-, Uterus- oder Mammakarzinom, • aktiven thromboembolischen Erkrankungen. Ovitrelle darf nicht bei Zuständen angewendet werden, bei denen kein wirksames Ansprechen erreicht werden kann, wie z. B. bei • primärer Ovarialinsuffizienz, • Missbildungen der Sexualorgane, die eine Schwangerschaft unmöglich machen, • Uterus myomatosus, der eine Schwangerschaft unmöglich macht, • Frauen nach der Menopause. | **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Sexualhormone und Modulatoren des Genitalsystems, Gonadotropine, **ATC-Code:** G03GA08. | **Inhaber der Zulassung:** Merck Europe B.V., Gustav Mahlerplein 102, 1082 MA Amsterdam, Niederlande. | **Vertrieb:** Merck GmbH, Wien. | **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig. | **Weitere Angaben zu den besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit, Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und zu Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation. | Stand der Information:** Oktober 2020

Fachkurzinformation zum Inserat auf Seite 4:

Pergoveris® (300 I.E. + 150 I.E.)/0,48 ml Injektionslösung im Fertigpen; Pergoveris® (450 I.E. + 225 I.E.)/0,72 ml Injektionslösung im Fertigpen; Pergoveris® (900 I.E. + 450 I.E.)/1,44 ml Injektionslösung im Fertigpen. | Qualitative und quantitative Zusammensetzung: Jeder Fertigpen zur Mehrfachdosierung enthält 300 I.E. (entsprechend 22 Mikrogramm) Follitropin alfa* (r-hFSH) und 150 I.E. (entsprechend 6 Mikrogramm) Lutropin alfa* (r-hLH) in 0,48 ml Lösung. Jeder Fertigpen zur Mehrfachdosierung enthält 450 I.E. (entsprechend 33 Mikrogramm) Follitropin alfa* (r-hFSH) und 225 I.E. (entsprechend 9 Mikrogramm) Lutropin alfa* (r-hLH) in 0,72 ml Lösung. Jeder Fertigpen zur Mehrfachdosierung enthält 900 I.E. (entsprechend 66 Mikrogramm) Follitropin alfa* (r-hFSH) und 450 I.E. (entsprechend 18 Mikrogramm) Lutropin alfa* (r-hLH) in 1,44 ml Lösung. *aus gentechnisch modifizierten Ovarialzellen des chinesischen Hamsters (CHO-Zellen) produziert. | **Sonstige Bestandteile:** Sucrose, Argininmonohydrochlorid, Poloxamer 188, Methionin, Phenol, Natriummonohydrogenphosphat-Dihydrat (Ph.Eur.), Natriumdihydrogenphosphat 1 H_2O, Natriumhydroxid (zur pH-Einstellung), Phosphorsäure 85 % (zur pH-Einstellung), Wasser für Injektionszwecke. | **Anwendungsgebiete:** Pergoveris wird angewendet zur Stimulation der Follikelreifung bei erwachsenen Frauen mit schwerem LH- und FSH-Mangel. | **Gegenanzeigen:** Pergoveris ist kontraindiziert bei Patientinnen mit • Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile, • Tumoren des Hypothalamus oder der Hypophyse, • Vergrößerung der Ovarien oder Ovarialzysten, sofern sie nicht durch ein polyzystisches Ovarialsyndrom bedingt oder unbekannter Ursache sind, • gynäkologische Blutungen unbekannter Ursache, • Ovarial-, Uterus- oder Mammakarzinom. Pergoveris darf nicht angewendet werden, wenn die beabsichtigte Wirkung nicht erzielt werden kann, wie bei: • primärer Ovarialinsuffizienz, • Missbildungen der Geschlechtsorgane, die eine Schwangerschaft unmöglich machen, • fibrösen Tumoren der Gebärmutter, die eine Schwangerschaft unmöglich machen. | **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Sexualhormone und Modulatoren des Genitalsystems, Gonadotropine, **ATC-Code:** G03GA30. | **Inhaber der Zulassung:** Merck Europe B.V., Gustav Mahlerplein 102, 1082 MA Amsterdam, Niederlande. | **Vertrieb:** Merck GmbH, Wien. | **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig. | **Weitere Angaben zu den besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit, Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und zu Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.**

Stand der Information: Mai 2023

Fachkurzinformation zum Inserat auf Seite 4:

GONAL-f® 300 I.E./0,5 ml Injektionslösung in einem Fertigpen; GONAL-f® 450 I.E./0,75 ml Injektionslösung in einem Fertigpen; GONAL-f® 900 I.E./1,5 ml Injektionslösung in einem Fertigpen. | Qualitative und quantitative Zusammensetzung: GONAL-f 300 I.E./0,5 ml (22 Mikrogramm/0,5 ml) Pro ml Lösung sind 600 I.E. Follitropin alfa* (entspricht 44 Mikrogramm) enthalten. Ein Fertigpen zur Mehrfachdosierung enthält 300 I.E. (entspricht 22 Mikrogramm) in 0,5 ml. * rekombinantes humanes Follikel stimulierendes Hormon (r-hFSH), mittels rekombinanter DNA-Technologie aus Ovarialzellen des Chinesischen Hamsters (CHO-Zellen) gewonnen. GONAL-f 450 I.E./0,75 ml (33 Mikrogramm/0,75 ml) Pro ml Lösung sind 600 I.E. Follitropin alfa* (entspricht 44 Mikrogramm) enthalten. Ein Fertigpen zur Mehrfachdosierung enthält 450 I.E. (entspricht 33 Mikrogramm) in 0,75 ml. * rekombinantes humanes Follikel stimulierendes Hormon (r-hFSH), mittels rekombinanter DNA-Technologie aus Ovarialzellen des Chinesischen Hamsters (CHO-Zellen) gewonnen. GONAL-f 900 I.E./1,5 ml (66 Mikrogramm/1,5 ml) Pro ml Lösung sind 600 I.E. Follitropin alfa* (entspricht 44 Mikrogramm) enthalten. Ein Fertigpen zur Mehrfachdosierung enthält 900 I.E. (entspricht 66 Mikrogramm) in 1,5 ml. * rekombinantes humanes Follikel stimulierendes Hormon (r-hFSH), mittels rekombinanter DNA-Technologie aus Ovarialzellen des Chinesischen Hamsters (CHO-Zellen) gewonnen. | **Anwendungsgebiete:** Erwachsene Frauen: • Anovulation (einschließlich polyzystisches Ovarialsyndrom) bei Frauen, die auf eine Behandlung mit Clomifencitrat nicht angesprochen haben. • Stimulation einer multifollikulären Entwicklung bei Frauen, die sich einer Superovulation zur Vorbereitung auf eine Technik der assistierten Reproduktion, wie In-vitro-Fertilisation (IVF), Intratubarem Gametentransfer oder Intratubarem Zygotentransfer unterziehen. • GONAL-f wird zusammen mit luteinisierendem Hormon (LH) zur Stimulation der Follikelreifung bei Frauen angewendet, die einen schweren LH- und FSH-Mangel aufweisen. Erwachsene Männer: GONAL-f wird zusammen mit humanem Choriongonadotropin (hCG) zur Stimulation der Spermatogenese bei Männern angewendet, die an angeborenem oder erworbenem hypogonadotropen Hypogonadismus leiden. | **Gegenanzeigen:** • Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile, • Tumoren des Hypothalamus oder der Hypophyse, • Vergrößerung der Ovarien oder Ovarialzysten, sofern sie nicht durch ein polyzystisches Ovarialsyndrom bedingt oder unbekannter Ursache sind, • gynäkologische Blutungen unbekannter Ursache, • Ovarial-, Uterus- oder Mammakarzinom. GONAL-f darf nicht angewendet werden, wenn abzusehen ist, dass das Therapieziel nicht erreicht werden kann, wie zum Beispiel bei: • primärer Ovarialinsuffizienz, • Missbildungen der Sexualorgane, die eine Schwangerschaft unmöglich machen, • fibrösen Tumoren der Gebärmutter, die eine Schwangerschaft unmöglich machen, • primärer testikulärer Insuffizienz. | **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Sexualhormone und Modulatoren des Genitalsystems, Gonadotropine, **ATC-Code:** G03GA05. | **Liste der sonstige Bestandteile:** Poloxamer 188, Sucrose, Methionin, Natriumdihydrogenphosphat-1H_2O, Natriummonohydrogenphosphat-Dihydrat, m-Cresol, konzentrierte Phosphorsäure (zur pH-Einstellung), Natriumhydroxid (zur pH-Einstellung), Wasser für Injektionszwecke. | **Zulassungsinhaber:** Merck Europe B.V., Gustav Mahlerplein 102, 1082 MA Amsterdam, Niederlande. | **Vertrieb:** Merck GmbH, Wien. | **Verschreibungs-/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig. | **Weitere Angaben zu den Besonderen Warnhinweisen und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit und zu Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.**

Stand der Information: Juli 2022

Fachkurzinformation zum Inserat auf der letzten Umschlagseite:

Ovaleap 300 I.E./0,5 ml Injektionslösung, Ovaleap 450 I.E./0,75 ml Injektionslösung, Ovaleap 900 I.E./1,5 ml Injektionslösung. Qualitative und quantitative Zusammensetzung: Jeder ml Lösung enthält 600 I.E. (entspricht 44 Mikrogramm) Follitropin alfa*. Ovaleap 300 I.E./0,5 ml Injektionslösung: Jede Patrone enthält 300 I.E. (entspricht 22 Mikrogramm) Follitropin alfa in 0,5 ml Injektionslösung. Ovaleap 450 I.E./0,75 ml Injektionslösung: jede Patrone enthält 450 I.E. (entspricht 33 Mikrogramm) Follitropin alfa in 0,75 ml Injektionslösung. Ovaleap 900 I.E./1,5 ml Injektionslösung: jede Patrone enthält 900 I.E. (entspricht 66 Mikrogramm) Follitropin alfa in 1,5 ml Injektionslösung. *Follitropin alfa (rekombinantes humanes Follikel-stimulierendes Hormon [r-hFSH]) wird mittels rekombinanter DNA-Technologie aus Ovarialzellen des Chinesischen Hamsters (CHO DHFR-) gewonnen. Sonstige(r) Bestandteil(e) mit bekannter Wirkung: Ovaleap enthält 0,02 mg pro ml Benzalkoniumchlorid. Ovaleap enthält 10,0 mg pro ml Benzylalkohol. Die vollständige Auflistung siehe Liste der sonstigen Bestandteile. **Anwendungsgebiete:** Erwachsene Frauen: Anovulation (einschließlich polyzystisches Ovarialsyndrom) bei Frauen, die auf eine Behandlung mit Clomifencitrat nicht angesprochen haben. Stimulation einer multifollikulären Entwicklung bei Frauen, die sich einer Superovulation zur Vorbereitung auf eine Technik der assistierten Reproduktion (ART), wie In-vitro-Fertilisation (IVF), Intratubarem Gametentransfer oder Intratubarem Zygotentransfer unterziehen. Ovaleap wird zusammen mit luteinisierendem Hormon (LH) zur Stimulation der Follikelreifung bei Frauen angewendet, die einen schweren LH- und FSH-Mangel aufweisen. In klinischen Studien wurden diese Patientinnen durch einen endogenen LH-Serumspiegel < 1,2 I.E./l definiert. Erwachsene Männer: Ovaleap wird zusammen mit humanem Choriongonadotropin (hCG) zur Stimulation der Spermatogenese bei Männern angewendet, die an angeborenem oder erworbenem hypogonadotropem Hypogonadismus leiden. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff Follitropin alfa, FSH oder einen der sonstigen Bestandteile; Tumoren des Hypothalamus oder der Hypophyse; Vergrößerung der Ovarien oder Ovarialzysten, die nicht auf einem polyzystischen Ovarialsyndrom beruhen; gynäkologische Blutungen unbekannter Ursache; Ovarial-, Uterus- oder Mammakarzinom. Ovaleap darf nicht angewendet werden, wenn abzusehen ist, dass das Therapieziel nicht erreicht werden kann, wie zum Beispiel bei: primärer Ovarialinsuffizienz; Missbildungen der Sexualorgane, die eine Schwangerschaft unmöglich machen; fibrösen Tumoren der Gebärmutter, die eine Schwangerschaft unmöglich machen; primärer testikulärer Insuffizienz. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Sexualhormone und Modulatoren des Genitalsystems, Gonadotropine, ATC-Code: G03GA05. **Liste der sonstigen Bestandteile:** Natriumdihydrogenphosphat-Dihydrat, Natriumhydroxid (2 M) (zur pH-Einstellung), Mannitol, Methionin, Polysorbat 20, Benzylalkohol, Benzalkoniumchlorid, Wasser für Injektionszwecke. **Inhaber der Zulassung:** Theramex Ireland Limited, 3rd Floor, Kilmore House, Park Lane, Spencer Dock, Dublin 1, D01 YE64, Irland. **Vertrieb in Österreich:** Astro-Pharma GmbH., Wien. **Verschreibungspflicht/Apothekenpflicht:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **Weitere Informationen zu den Abschnitten Besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Schwangerschaft und Stillzeit und Nebenwirkungen entnehmen Sie bitte der veröffentlichten Fachinformation.**

Stand der Information: Februar 2021

ASTRO PHARMA

ovaleap®
follitropin alfa

Sprung ins Leben

Theramex
For Women. For Health

Ovaleap_InseratA5_V1_06/2023

Fachkurzinformation siehe Seite 19